



Aschaffenburg

Parks & Gärten in Aschaffenburg



Schönbusch

Schlossgarten

Schöntal



Aschaffenburgs historischer Grünzug

Wie Perlen an einer Kette reihen sich die historischen Parks und Gärten Aschaffenburgs beinahe durchgängig aneinander. Die Grundlage hierfür schuf gegen Ende des 18. Jahrhunderts der Mainzer Erzbischof und Kurfürst Friedrich Carl Joseph von Erthal, dem Aschaffenburg zunächst als Zweit- und schließlich als Hauptresidenz diente. Er engagierte einen der bedeutendsten Gartenkünstler seiner Zeit, Friedrich Ludwig Skell (1750–1823), dessen Handschrift das grüne Erbe der Stadt maßgeblich trägt. Diese Oasen der Ruhe bieten für Einheimische und Besucher jeder Altersgruppe Refugien für Erholung und Freizeitaktivitäten. Spaziergänger und Wanderer können abwechslungsreiche Fauna und Flora sowie kulturelle Besonderheiten entdecken.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen zwölf ausgewählte Parks und Gärten vor, ergänzt mit Tipps und Anregungen für Ihren Aufenthalt.

Information:
Tourist-Information Aschaffenburg
Schloßplatz 2, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-395 800
E-Mail: tourist@info-aschaffenburg.de
www.info-aschaffenburg.de



info-aschaffenburg.de





Inhaltsverzeichnis

3

Aschaffenburgs historischer Grünzug	S. 02
Inhalt und Impressum	S. 03
Nilkheimer Park	S. 04
Park Schönbusch	S. 05-07
Kleine Schönbuschallee	S. 08
Mainufer	S. 09
Schlossgarten	S. 10-11
Garten am Pompejanum	S. 12
Offenes Schöntal	S. 13
Park Schöntal	S. 14-15
Großmutterwiese	S. 16
Grünbrücke	S. 17
Fasanerie	S. 18
Godelsberg	S. 19
Übersichtskarten	S. 20-23

Impressum:

Herausgeber: Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg

Bilder: W. Gulder, A. Heinrichs, T. Benzin, Beyond Five Stars, Garten- und Friedhofsamt der Stadt Aschaffenburg

Gestaltung: Beyond Five Stars

Angaben ohne Gewähr, Stand: Januar 2020





Nilkheimer Park

Ursprünglich war der Park ein Obsthain mit den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden. Diese wurden im Auftrag des Mainzer Erzbischofs und Kurfürsten Friedrich Carl Joseph von Erthal im klassizistischen Stil renoviert und zu einem Mustergut für landwirtschaftliche Methoden erweitert. Um 1811 erwarb Carl Constantin von Mergenbaum das Anwesen, ein reich gewordener Kaufmann, der den Adeligen nacheiferte und fürstlich auf dem Hof lebte. Von Mergenbaum gab oft Gartenpartys, an denen auch König Ludwig I. empfangen wurde. Vom Spiegelsaal führte damals eine Freitreppe zum Main, da der König lieber mit dem Schiff als mit der Kutsche reiste. In den 1960er Jahren kam der Park in den Besitz der Stadt Aschaffenburg, die ihn wiederherstellte, erweiterte und ergänzte. Der Nilkheimer Hof beherbergt heute das Gartenamt, im Spiegelsaal werden in den Sommermonaten durch das Standesamt Trauungen durchgeführt. Skulpturen und Monumente unterschiedlichsten Charakters sind im Park aufgereiht, wie z. B. Monopteros, Hermes, Obelisk, Sphinx, Schaukel. Am Ende des Areals liegt das in Stockstadt gefundene und hierher übertragene Römerbad aus dem Jahre um 110 n. Chr.



👍 Tipp

Im Rahmen der Aschaffener Kulturtage im Juli verwandelt sich der Park zum Open-Air-Kino (www.kinopassage.de).





Park Schönbusch

5

Ab 1775 wurde der einstige kurfürstliche Wildpark auf Anlass des Mainzer Kurfürsten und Erzbischofs Friedrich Carl von Erthal nach den Ideen des Schwetzingener Hofgärtners Friedrich Ludwig Sckell als einer der ersten Gärten in Deutschland im neuen englischen Landschaftsstil angelegt. Spazierwege mit einer Länge von über 20 km schlängeln sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wiesen, Wald und Seen. In dem ca. 150 Hektar großen Park liegen – verstreut und in reizvolle Landschaftsbilder eingebettet – unterschiedliche Staffagearchitekturen des Hofarchitekten Emanuel Joseph von Herigoyen. Die Wege und Brücken wie Rote Brücke und Teufelsbrücke öffnen immer wieder neue malerische Ansichten auf ländlich-idyllische Szenerien, etwa die des Dörfchens oder des Freundschaftstempels, dessen Gebäude auf antiken Motiven beruht.

Das klassizistische Gartenschlösschen am Unteren See ist durch eine Blickachse mit Schloss Johannisburg verbunden. Das Palais ist mit Mobiliar im Stil Louis-seize eingerichtet und lohnt eine Besichtigung. Wie bereits in der Entstehungszeit kann man auch heute noch bei einer romantischen Tretbootsfahrt





6

Park Schönbusch



auf dem glitzernden Wasser des Unteren Sees den Schönbusch genießen. Ein Labyrinth und ein Spielplatz ergänzen das Angebot für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl sorgt heute noch die 1781/82 errichtete Gastronomie.

Führungen

Von April bis Oktober

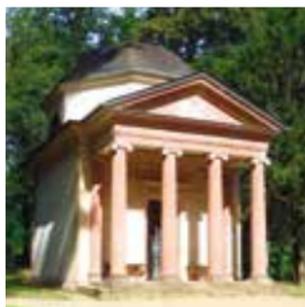
- Öffentliche Führungen im Schlösschen, stündlich bis 17 Uhr, Dauer 20 Minuten
- Parkführungen unter www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de

Tipp

Schönbusch-Serenaden

Im malerischen „Festsaal“ inmitten des Parks erklingen in den Sommermonaten alljährlich drei exquisite Kammerkonzerte.

Informationen und Karten erhält man beim Stadttheater Aschaffenburg, Tel.: 06021-330 1888, www.stadttheater-aschaffenburg.de





Jeden 2ten Donnerstag im Monat
ab 17 Uhr, von Mai bis September

Natur von ihrer kulinarischen Seite erleben – Gastronomie im Schönbusch.

LIVEMUSIK

Livemusik unter freiem Himmel im Schönbusch Biergarten.
Sonntags von Mai bis September.

(Das aktuelle Programm finden Sie auf unserer Homepage oder auf Facebook.
Nur bei schönem Wetter – Eintritt frei)

EASY LISTENING

Ein besonderes Abendessen auf unserer Restaurantterrasse mit
dezent musikalischer Untermalung.

Jeden Dienstag ab 19 Uhr von Mitte Mai bis September.
(nur bei schönem Wetter – Eintritt frei)

FEIERN IM SCHÖNBUSCH

Unser außergewöhnliches Ambiente, gepaart mit
leidenschaftlicher Gastronomie und engagiertem Personal machen
jede Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ob privat oder geschäftlich – fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



KULINARISCHER
SCHÖNBUSCH
BISTRO · RESTAURANT · BIERGARTEN

KULINARISCHER SCHÖNBUSCH
Kleine Schönbuschallee 1 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 - 44 85 60 ·  facebook.com/schoenbuschgastronomie

Kleine Schönbuschallee

Bereits seit 1775 besteht diese idyllische Verbindung zwischen der Mainbrücke und dem Park Schönbusch. Die ca. 2,4 km lange Allee ist seit dieser Zeit Fußgängern vorbehalten. Ursprünglich säumten die Kleine Schönbuschallee laut historischer Aufzeichnungen „788 Maulbeerbäume“, 394 auf jeder Seite. Sie wurden im Laufe der Jahrhunderte erst durch Pappeln und dann durch Robinien ausgewechselt. Heute wandert oder radelt man unter den Kronen herrlicher Linden. Von hier aus führt der Weg über die Willigisbrücke zur anderen Mainseite. Nach rechts geht es zur Schiffsanlegestelle, zur Minigolfanlage und dem Restaurant Pier 18. In der anderen Richtung erreicht man Schloss Johannisburg und die Mainpromenade.

👍 Tipp

Aktiv werden

Zwischen Park Schönbusch und Main gehört der Weg den Fußgängern und Radfahrern – perfekt, um sich sportlich zu betätigen. Auf der anderen Mainseite ergänzen Standup-Paddling und Minigolfen das Angebot (www.main-sup.de, www.maingolf-ab.de)!



LEBENSWERT

CAFÉ • RESTAURANT • BAR



Mainufer

9

Vom Floßhafen am südlichen Punkt des Mainbogens führt die Uferpromenade den Fluss abwärts vorbei an der Minigolfanlage und der Schiffsanlegestelle in Richtung Schloss. Die Rasenflächen entlang des Mainufers am Perth Inch, einem nach der schottischen Partnerstadt Perth benannten Teil der Promenade, sind beliebt zum Picknicken. Über den Spielplatz gelangt man über den Oberen Hofweg hinauf zum imposanten Renaissance-Schloss Johannisburg. Alternativ gibt es die Schlosstreppe. Die Wiesenflächen weiten sich erneut beim Theoderichstor und geben den Blick frei auf Frühstückstempel und das Pompejanum. Dann schlängelt sich der Weg eng zwischen Main und dem steil aufragenden Felsen aus Gneis. Danach eröffnet sich die Sicht auf den Weinberg unterhalb der römischen Villa. Vom Mainufer geht es entlang der Weinstöcke hoch zu den Saint-Germain-Terrassen. Das mit Brunnen und Skulpturen ausgestattete und mit schönen Blumenbeeten angelegte Areal lädt zum Verweilen ein.

Tipp

Aschaffenburg vom Schiff aus sehen: www.primus-linie.de



pier 18
CAFÉ & RESTAURANT

Am Floßhafen 20
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021.5850762
Mail info@pier18-ab.de

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr
Sonn- & Feiertag ab 11.30 Uhr

Alle Angebote & Specials unter:

www.pier18-ab.de





Schlossgarten

Hoch über dem Main gelegen erstreckt sich der Schlossgarten wie eine grüne Aussichtsplattform vom Pompejanum zum Schloss Johannisburg. Vorbei geht es an Pergolen mit üppigen Ranken über den letzten noch erhaltenen Teil des ehemaligen Stadtgrabens auf eine kleine Anhöhe zum klassizistischen „Frühstückstempel“. Hier eröffnet sich ein herrlicher Ausblick auf Pompejanum, Main und Schloss Johannisburg. Über einen Teil der einstigen Stadtmauer verläuft der Weg durch einen wunderschönen Laubengang mit Sitznischen hinauf zur Schlossterrasse. Die herrlichen Ausblicke auf Main, Spessart, Odenwald und Pompejanum genießt man am besten von einer der Sitzbänke aus. Von der Terrasse führt eine Treppe hinauf zum Schloss, das zu den größten und schönsten deutschen Renaissancebauten zählt und international einmalige Kulturschätze beherbergt. Blickt man an den Treppen über die Mauern hinab, sieht man ein mittelalterliches Kräutergärtchen. Dank des milden Klimas reifen im Sommer an den südlich ausgerichteten Mauern Kiwis. Durch den kleinen Kastanienhain führt der Weg zum Kornhäuschen, das zeitweise Einblicke in die Werke zeitgenössischer Künstler gewährt. Ab hier beginnt die romantische Altstadt mit ihren vielen kleinen Kneipen und Restaurants.



Nur einen Steinwurf vom
Schloss Johannisburg
entfernt

Bayerische Schmankerl

Der
BierSepp
- SEIT 2013 -

Schloßgasse 10
63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21-4 94 24 60

www.biersepp-ab.de



Schlossgarten

11

Tipp Carillon

Im Ostturm des Schlosses befindet sich das meistbespielte Glockenspiel Deutschlands. Es ertönt dreimal täglich: um 9.05 Uhr, 12.05 Uhr und 17.05 Uhr. Ein besonderer Musikgenuss ist das Carillonfest, an dem Carillonneure aus dem In- und Ausland ihr Können zeigen.



Führungen

Von April bis Oktober

- Schlossführung jeden ersten Sonntag im Monat
- Themenführung im Pompejanum jeden Sonntag um 15 Uhr
- Stadtführung „Moi Ascheberg“ täglich um 11 Uhr (Treff vor der Tourist-Information)



Mit angeschlossenem
Historischen Brauereimuseum



Schloßgasse 28
63739 Aschaffenburg
Telefon / 0 60 21 / 2 55 31
Fax / 0 60 21 / 92 92 08
Öffnungszeiten: 10 bis 1 Uhr
www.schlappeseppel-ab.de

Garten am Pompejanum

Bereits vom Main aus erblickt man das oberhalb des Weinbergs thronende Pompejanum. König Ludwig I. ließ diese ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses durch den Architekten Friedrich von Gärtner 1840-1848 errichten. Zwischen Frühjahr und Herbst ist die prachtvolle Innenausstattung mit Wandbildern, Mosaikfußböden und antiken römischen Ausstellungsstücken zu besichtigen. Rund um das Pompejanum wurde Mitte des 19. Jhs. eine mediterrane Ideallandschaft angelegt, von der heute noch der Weinberg, der aus Schwarzkiefern bestehende „Pinienhain“ und die Rosenbeete erhalten sind. Der ehemals gepflanzte Orangenhain und der Pfirsichgarten gingen zwar verloren, dennoch zeigen die frei wachsenden Feigen, Mandelbäume und weiteren mediterranen Pflanzen, dass hier ein besonders mildes Klima herrscht.

Tipp Museumsnacht

Im Juli bietet das Pompejanum außergewöhnliche Ein- und Ausblicke mit gastronomischem Angebot.



Das einstein Aschaffenburg kombiniert das gemütliche Café mit einer vielfältigen Speisekarte und lädt ebenso zum kühlen Schlappeseppel-Feierabendbier ein – und

- zum Frühstück mit Freunden
- zum Mittagessen mit Kollegen
- zu Kaffee und Kuchen
- zum chilligen Cocktailabend
- für Feiern jeder Art



Restaurant einstein GbR, Roßmarkt 36,
63739 Aschaffenburg,
Tel 06021/27777,
e-mail: info@einstein-aschaffenburg.de
www.einstein-aschaffenburg.de



Offenes Schöntal

13

Die langgezogene Grünanlage zwischen Friedrich- und Weißburger Straße war ursprünglich der mittelalterliche Stadtgraben. Durch Auffüllen Ende des 19. Jhs. entstand daraus eine Obstbaumallee, die den Schlossgarten mit dem Park Schöntal verbindet. Mit der Neuanlage vor wenigen Jahren wird der Charakter eines Doppelboulevards betont. Durch Frühjahrsblüher und Staudenbeete ist das Offene Schöntal ganzjährig eine attraktive Grünmeile. Zieräpfel erinnern an die einstige Allee aus Apfelbäumen. Das herausragende Bauwerk ist der Herstatturm von 1545, der letzte verbliebene Vorturm des einstigen mittelalterlichen Stadttors. Besonders im Frühling entfaltet die Grünanlage mit Krokussen, blühenden Sträuchern und Bäumen einen besonderen Charme.



Tipp

Begehrter Brunnen

Eine wahre Oase findet man auf den Sitzbänken am begehrten Brunnen mit den sich abwechselnden Wasserspeiern und Fontainen, die mit ihrem Plätschern die Aufmerksamkeit der Besucher weg von den Geräuschen der Straße lenken.





Park Schöntal

Der ursprünglich als Tiergarten angelegte 9,2 Hektar große Park wurde Ende der 1770er Jahre in einen englischen Landschaftspark umgewandelt. Auch hier hinterließ Friedrich Ludwig von Sckell seine Handschrift. Die damals beliebte Ruinen-Romantik griff er auf: Die Mauern des einstigen Beginenklosters spiegeln sich malerisch in der umgebenden Wasserfläche des kleinen Sees. An diesem besonders romantischen Fleck sieht man mit etwas Glück die in der Grünanlage lebenden Pfaue. Auch Streifenhörnchen kann man im Park Schöntal entdecken. In der ehemaligen Orangerie befindet sich heute das „Kabarett im Hofgarten“.



Davor kann der Besucher seine Sinne am Duft- und Tastgarten erfreuen. Im Frühjahr beeindruckt der Park durch seine bunten Krokuswiesen und den im 19. Jh. angelegten Magnolienhain, der mit über 40 Magnolienbäumen zu den größten in Deutschland zählt. Im Frühsommer dominieren in allen Far-





Park Schöntal

15

ben blühende Rhododendronsträucher. Die grüne Lunge Aschaffenburgs dient einerseits als Erholungsraum vom pulsierenden Trubel der Einkaufsstadt, zum anderen als Verbindung der Innenstadt mit den Wohngebieten. Ein Restaurant und ein großer Biergarten sorgen für das leibliche Wohl.



Tipp

Schöntalkonzert

Auf der Freilichtbühne am See finden an allen Sonntagen von Mai bis Juli musikalische Darbietungen und Konzerte statt. Genaueres Programm: www.stadttheater-aschaffenburg.de/schoentalkonzerte



Schöntal-Weinstuben

Lindenallee 3
63739 Aschaffenburg
Telefon: 0 60 21 - 13 41 6

Mo, Di: Ruhetag
Mi bis So: 12:00 - 1:00 Uhr
(durchgehend)

web: schoental-weinstuben.de
(jetzt mit virtuellem Rundgang)



Großmutterwiese

Die Grünfläche zwischen Park Schöntal und Fasanerie ist für Jung und Alt ein Erholungsraum mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Im Gegensatz zu den meisten anderen Garten- und Grünanlagen ist hier das Betreten und Bespielen der Wiesen erlaubt. Ein Spiel- und Bolzplatz laden zum Toben ein. Für Bouleliebhaber ist ein eigener Bereich im Wäldchen angelegt. Im Sommer ist der große außergewöhnliche Wasserspielplatz die Attraktion des Parks. Blickfang der sogenannten



Großmutterwiese ist der Ludwigsbrunnen, der von seinem ursprünglichen Standort im Offenen Schöntal hierher versetzt wurde. Das Denkmal ist König Ludwig I. von Bayern gewidmet, der u. a. das Pompejanum errichten ließ. Von hier führt die Kastanienallee mitten durch die Großmutterwiese zur Grünbrücke.



👍 Tipp Lust auf Picknick

Wer an heißen Sommertagen die Seele baumeln lassen will, relaxt auf der Liegewiese. Hier ist der perfekte Ort für ein gemütliches Picknick. Abkühlung findet man am großen Wasserspielplatz.





Grünbrücke

17

Seit 2014 verbindet die Landschaftsbrücke auf einer Fläche von rund 14.000 m² und einer Breite von 140 m die Großmutterwiese mit der Fasanerie über die Ringstrasse

und die Eisenbahnlinie Aschaffenburg-Miltenberg hinweg. Die geschickte Gestaltung in Form eines modernen Parks mit Wiesen, Hainen und Wald macht die Anlage als Brücke nicht sichtbar und lässt bei Spaziergängern und Radfahrern



den unter ihnen rollenden Verkehr unbemerkt. Eine Besonderheit sind die vielen Staudenbeete mit Wechsellpflanzungen und Zwiebelgewächsen. Die vielen Blumen bieten Abwechslung zwischen der von Grüntönen dominierten Großmutterwiese und der Fasanerie. Die Sitzplätze an den Pergolen laden zur Rast und Erholung ein. Besonders interessant sind die hier aufgestellten Klangobjekte Äolsharfe, Summstein und Steintelefon. Ausprobieren erwünscht!

Tipp

Stürmische Klänge

Die sphärischen Töne der Äolsharfe vernehmen Sie am besten an windigen Tagen. Das Instrument wird auch Wind- und Wetterharfe genannt, da Luftstrom sie zum Klingen bringt.





Fasanerie

Als Ergebnis einer sehr wechselhaften, 1779 begonnenen Entstehungsgeschichte erlebt der Besucher die Fasanerie heute als naturnah bewirtschafteten Wald. Auf über 50 Hektar finden sich Elemente eines Landschaftsgartens wie ein See, schlängelnde Wege und eine Kaskade. Besonders reizvoll ist der Wald zur Blütezeit der Buschwindröschen im Frühjahr. Der ehemalige Jagdgutshof ist ein beliebtes Ausflugslokal mit schönem Biergarten. Am Waldrand auf einer Lichtung befindet sich ein generationsübergreifendes Spiel- und Bewegungsangebot. Die große Fläche bietet Kleinkindern genügend Platz zum Toben, aber hält auch diverse Fitnessmöglichkeiten für Jugendliche und Geräte für Senioren bereit. Für Familienpicknicks und Kindergeburtstage ist die Anlage eine willkommene Bereicherung.

👍 Tipp

Fitnessparcours mit generationsübergreifenden Bewegungsgeräten



Kultur für den Gaumen.
7 Tage pro Woche.
Montag bis Sonntag
ab 17 Uhr.

KITZ

WEINSTUBE

Treibgasse 19 · 63739 Aschaffenburg
Telefon (0 60 21) 2 33 26
www.weinstube-kitz.de



Godelsberg

19

Der heute stark bewaldete Godelsberg ist der „Hausberg“ Aschaffenburgs und bietet neben idyllischen Wanderwegen von der „Teufelskanzel“ einen herrlichen Ausblick auf die Stadt. Der Großteil der Hangflächen war früher durch starke Weidenutzung Ödfläche und wurde dann für Obst- und Weinbau genutzt. Erst seit Mitte des 19. Jhs. änderte sich durch die Initiative des Aschaffenburgers Adam Kipp durch Vegetationsschutz und Aufforstung das Landschaftsbild. Er errichtete um das Jahr 1839 aus Lesesteinen ein Weinberghäuschen im Stil einer Burgruine, die Kippenburg. In der Fachsprache der Gartenkunst war sie eine „Folly“, eine Narretei, und diente damals zur Belustigung der Bevölkerung. Seit rund 50 Jahren veranstaltet der Aschaffener Karnevalsverein „Stadt-Garde“ alljährlich an drei Wochenenden im Juli das „Kippenburgfest“. Vom Godelsberg geht der historische Grünzug Aschaffenburgs nahtlos in die freie Natur des Spessarts über.

👍 Tipp

Wandern im Naturpark Spessart: www.naturpark-spessart.de

Waldgaststätte „Hohe Warte“

Romantisches, urgemütliches Waldgasthaus mitten im Wald

- eigene Hausbrauerei mit einer Vielzahl von Bier-Spezialitäten
- Wurstspezialitäten alle hausgemacht
- eigene Kaffee-Rösterei
- Ochkotelett und T-Bone-Steak nach 30 Tagen aus der Trockenreife

Öffnungszeiten:

ganzjährig: Sa., So. und Feiertags
(ab 25 Pers. auch wochentags n.A.)

Juni bis Oktober: von Di. - So.
täglich geöffnet.

Barrierefreie Gaststätte.



Anfahrt & Kontakt:

Von Aschaffenburg kommend über B8 bei km 13 rechts ab, s. Hinweisschild bis zum Wanderparkplatz, dann noch 4 km. Fahrweg und Busparkplatz vorhanden.

Familie Tobias, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 3398-0 ; 0173 / 9884744
www.hohewart-haus.de



Mainaschaff

Gewerbegebiet
Hafen

Schönbusch

3

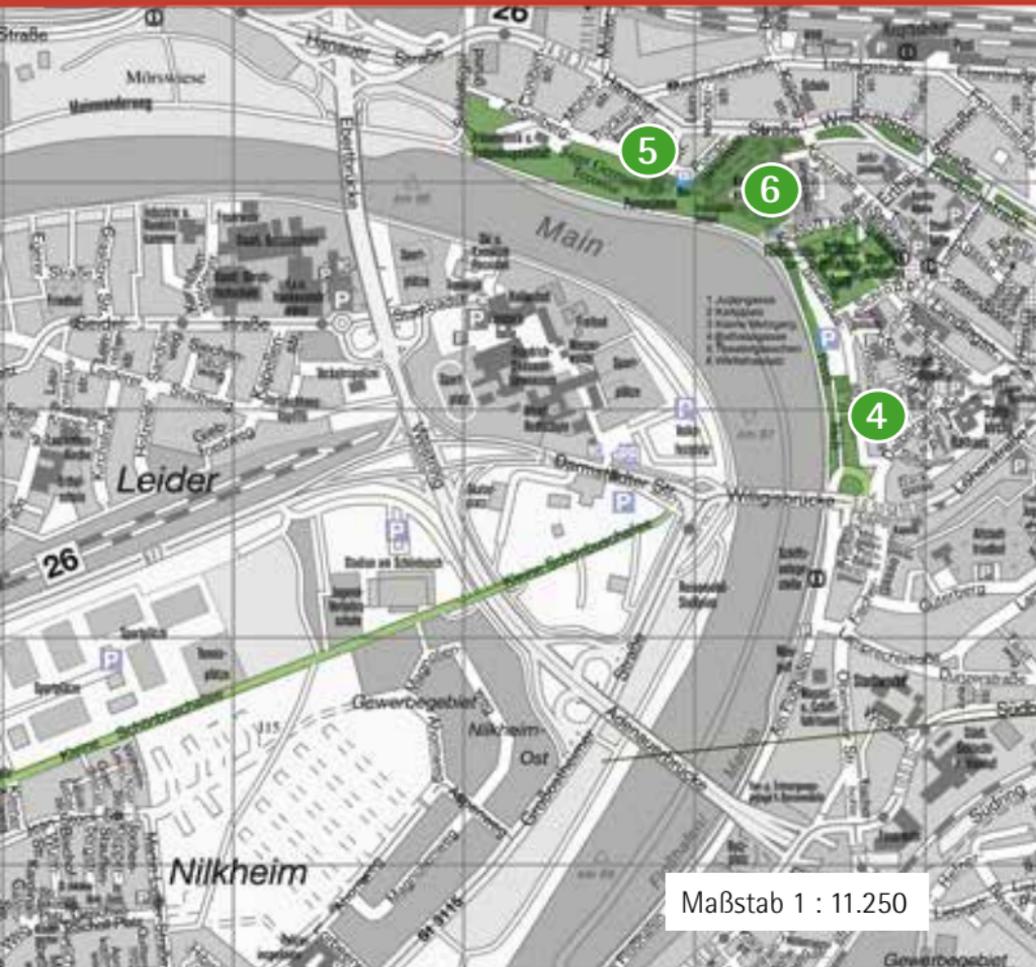
2

1

Main

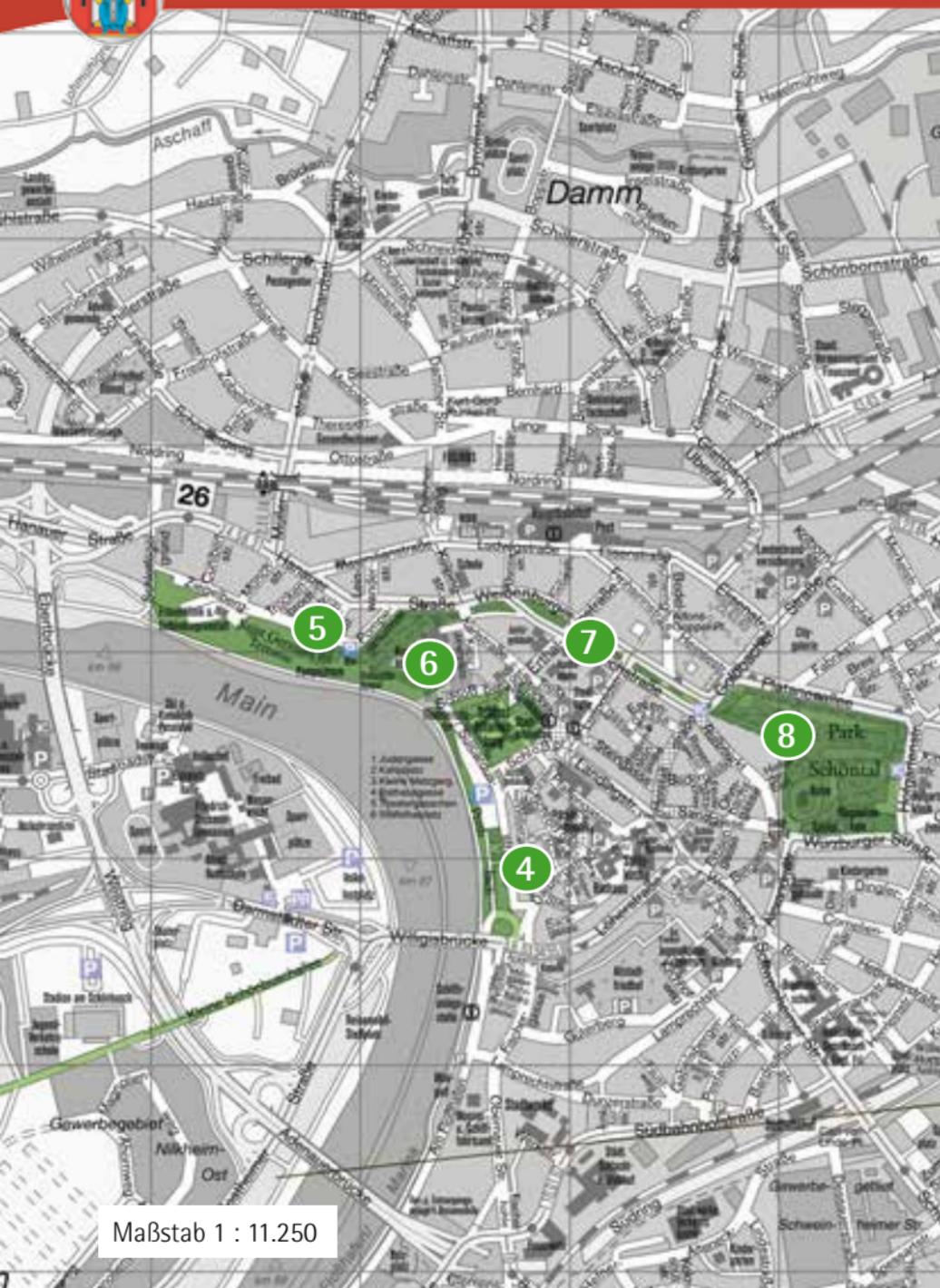
Gewerbegebiet

Nilkheim



Maßstab 1 : 11.250

- 1 Nilkheimer Park**  
- 2 Park Schönbusch**       
- 3 Kleine Schönbuschallee** 
- 4 Mainufer**       
- 5 Garten am Pompejanum**  
Wird nach Einbruch der Dunkelheit geschlossen.
- 6 Schlossgarten**  
Wird nach Einbruch der Dunkelheit geschlossen.



Maßstab 1 : 11.250

7 Offenes Schöntal    

8 Park Schöntal       

9 Großmutterwiese      
Wasserspielplatz



Legende:

Parkplätze / PKW			Der Park ist barrierefrei zugänglich
Toiletten			Spielplatz
Gastronomie / Biergarten			Barrierefreie Toiletten
			Fahrräder erlaubt

10 Grünbrücke

11 Fasanerie
Fitnessparcours

12 Godelsberg
Eingeschränkt barrierefrei, da Forstweg

Genieße eine kurze
Auszeit in unserem
gemütlichen Café
im Grünen.

Löwer

grün
erleben



5-MAL IN IHRER NÄHE

GROSSE PFLANZEN- FREUDE!

GRÜN MACHT GLÜCKLICH – PROBIERS MAL AUS.

Als Gärtnerfamilie wissen wir seit über 140 Jahren, dass **Pflanzen glücklich machen**. Entdecke unsere **außergewöhnliche Vielfalt** an Zimmer- und Gartenpflanzen für jede Jahreszeit und verschönere dein Zuhause. Gärtnern entschleunigt und hilft, Erdung zu finden. Da ist die schlechte Laune ganz schnell wieder verflogen.

LöWER grün erleben

Andreas & Gustav Löwer GbR · An der Lache 135-137 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 / 90162-0 · **Mo.–Sa. 9–19 Uhr · So. 11–13 Uhr**
Café: Telefon 06021 / 901760 · **Mo.–So. 8–18 Uhr**

WEITERE LÖWER-GÄRTNEREIEN:

Hanau · Seligenstadt · Mömlingen · Roßdorf

www.gaertnerei-loewer.de